

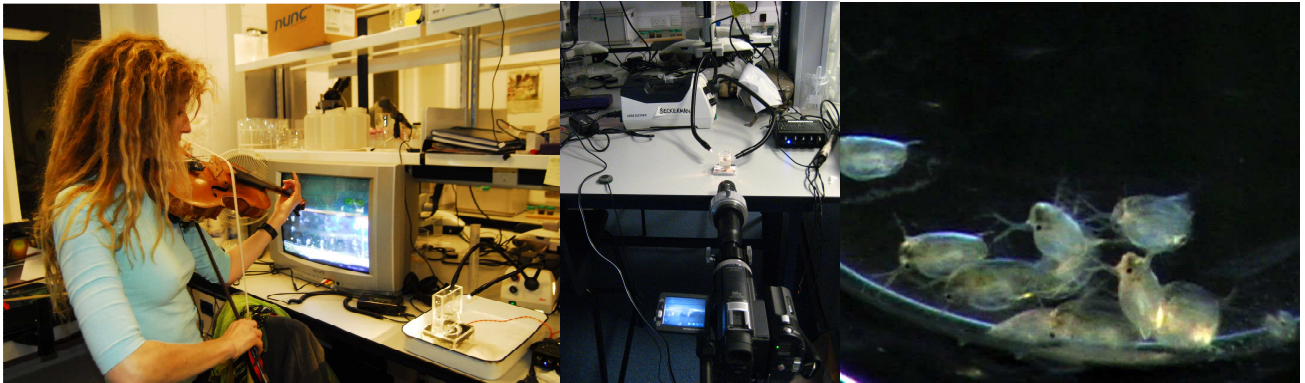
# Daphnifications Cross-Science Projekt 2006-2007

## 1. Daphnia magna

Daphnien bestehen weitgehend aus Mund, aus einer Vorstufe eines Herzens und aus Fühlern. Sie reagieren äusserst sensibel und mit einem fast unerschöpflichen Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten auf Umwelteinflüsse. (Daphnien werden in der Wissenschaft für Messungen von kleinsten Spuren von Giftstoffen im Wasser zugezogen).

## 2. Ein Cross-science Projekt

Tests im Labor in Sheffield mit einer Spezialkamera aus der Spermienforschung



Biologe Dr. Michael Griesser und ich forschten (innerhalb eines Projektes über Biodiversität) und realisierten, dass Daphnien nicht nur auf Fremdstoffe im Wasser, sondern auch auf Musik reagieren, und dies mit einem überraschenden Reichtum an Variationen.

## 3. Komposition und Kommunikation

Mit Viola und Stimme erforsche ich nun eine grosse Vielfalt von **schwingenden, pulsierenden Klängen, welche die Daphnien anregen**. Diese Klänge werden über Schall-Transmitter ins Wasser geleitet und animieren die Kleinstlebewesen zu Wassersaltos und verschiedenartigsten "Tänzen" an. Die Reaktionen der Daphnien beeinflussen wiederum meine Musik.

## 4. Aufführung

Während der Konzerte werden Live-Klänge von Stimme und Viola direkt zu den Daphnien ins Wasser geleitet.

Individuen, Paare, Familien, geklonte Daphnien sowie ganze Völker, befinden sich in je einer Cuvette und erfahren durch direkte Schallübertragung ins Wasser die Musik.

Die Daphnien werden live auf verschiedenen Videospuren gefilmt. Filmemacher Götz Rogge aus Berlin macht daraus ein live Video-Streaming, das auf die Son-Icons meiner Raumpartitur projiziert wird.

Der Tanz der Daphnien fliesst so wieder in mein Spiel ein.



*Daphnifications ist ein Verbindungsmodul im Zyklus "anderwelten", UA innerhalb der audio-visuellen Konzert-Installation "the thing from the deep" Haus für Kunst Uri am internationalen Festival Alpentöne 2007*

*Dank an das Bundesamt für Kultur für den Medienpreis „site mapping“ und Pro Helvetia für den Kompositionsauftrag*